Medienmitteilung: Manifest für “Kinder ohne Nikotin 2040” lanciert

Schweizer Gesundheits-, Sucht- und Präventionsorganisationen haben sich zusammengeschlossen und heute das Manifest „Kinder ohne Nikotin 2040“ lanciert. Ziel ist es, den Nikotinkonsum bei Kindern bis ins Jahr 2040 auf unter 5 % zu senken. Im gemeinsam formulierten Manifest werden drei Prioritäten bis 2040 festgehalten: die Attraktivität von Nikotinprodukten verringern, besser vor Passivrauch schützen und den Zugang zu Nikotinstopp-Angeboten erleichtern.

Die Schweiz im Rückstand

Die Schweiz hinkt in der Tabakregulierung massiv hinterher und belegt im europäischen Vergleich den Platz 36 von insgesamt 37. Dieser Rückstand zieht sich durch alle Bereiche: von der tiefen Besteuerung von Nikotinprodukten über ungenügenden Passivrauchschutz bis hin zum fehlenden niederschwelligen Zugang zu Angeboten für einen Konsumstopp.

Politisches Engagement

Mit der Volksinitiative "Kinder ohne Tabak" ist es im Jahr 2022 gelungen, immerhin gewisse Fortschritte für den Jugendschutz im Bereich der Tabakwerbung zu erzielen. Im Rahmen der Gesetzgebung wurde der Initiativtext vom Parlament jedoch stark abgeschwächt. Weitere Massnahmen zum Schutz von Kindern vor den Gefahren des Nikotinkonsums haben in der Schweiz einen schweren Stand.

Das Manifest “Kinder ohne Nikotin 2040”

Aus diesem Grund haben bereits 42 Schweizer Gesundheits-, Sucht- und Präventionsorganisationen zusammen ein Manifest verabschiedet. Dieses hat zum Ziel, den Nikotinkonsum bei Kindern bis ins Jahr 2040 auf unter 5 % zu senken. Heute konsumieren rund 20%, weshalb dringend Verbesserungen notwendig sind. So sagt Alexander Möller, Kinder-Lungenspezialist am Universitäts-Kinderspital in Zürich: “Ich sehe in meinen Sprechstunden immer wieder Kinder, die bereits nikotinabhängig sind und regelmässig rauchen oder vapen. Gerade bei Kindern, die unsere Zukunft sind, besorgt mich diese Entwicklung und veranlasst mich zum Handeln.”

Das Manifest zeigt drei nachweislich wirkungsvolle Massnahmen des Handelns auf:

- **Attraktivität von Nikotinprodukten verringern:** Durch eine Erhöhung der Produktbesteuerung und gesetzliche Verschärfungen von Werbung, Produktsicherheit und -verpackungen.
- **Massnahmen zum Schutz vor Passivrauchen an gesellschaftliche Entwicklungen anpassen:** Öffentliche Aussenbereiche, an denen sich Kinder aufhalten, sollen landesweit als "rauchfrei" ausgewiesen werden.
- **Nikotinstopp-Angebote zugänglich machen:** Ein niederschwelliger Zugang zu professioneller Nikotinentwöhnung muss gewährleistet werden.

Mit der Unterzeichnung des Manifests "Kinder ohne Nikotin 2040" drücken die beteiligten Organisationen ihren Willen aus, die Verfolgung dieser Ziele mit vereinten Kräften zu unterstützen.

Das Manifest finden Sie hier. Eine Liste der bisher unterzeichnenden Organisationen finden Sie hier. Auf unserer Website www.kinderohnenikotin2040.ch finden Sie alle Infos.